

# Star-Trek-Vorlesung diesmal nur online

Die vorweihnachtliche Traditionsveranstaltung des Niederwüzbachers Hubert Zitt in Zweibrücken beschäftigt sich am 17. Dezember damit, was wir aktuell aus der Welt des Raumschiffs Enterprise lernen können.

VON ERIC KOLLING

**NIEDERWÜZBACH/ZWEIBRÜCKEN** Die Corona-Pandemie und die Kontaktbeschränkungen wirken sich dieses Jahr auch auf die Star-Trek-Weihnachtsvorlesung aus. Diese Kulturveranstaltung präsentiert der Niederwüzbacher Hubert Zitt seit 24 Jahren. Der Dozent für Elektrotechnik und gemeinhin bekannte Star-Trek- und Science-Fiction-Experte füllt damit stets den Audimax seiner Hochschule in Zweibrücken.



„Dr. Enterprise“  
Hubert Zitt. FOTO: IMAGO/FUTURE IMAGE

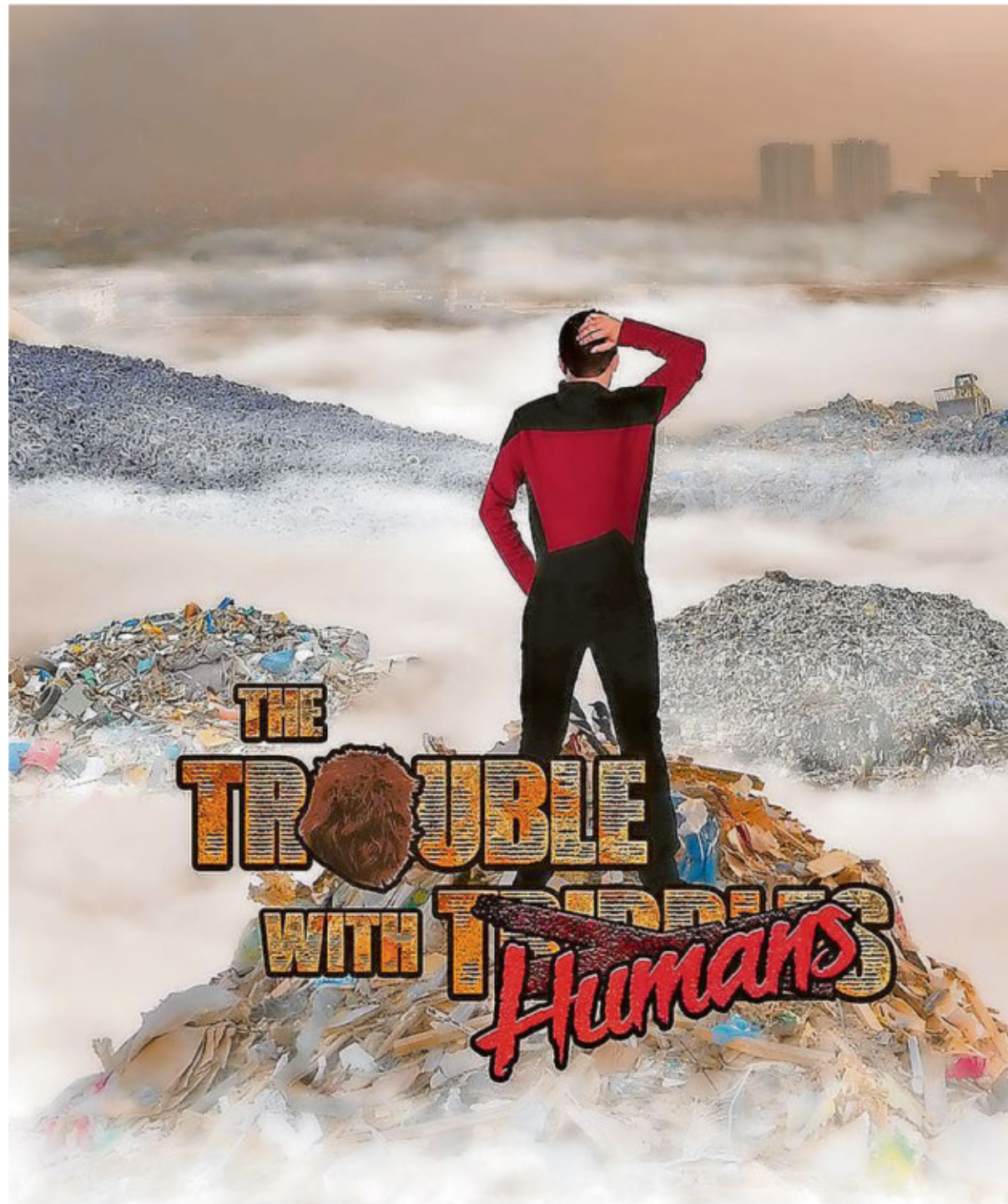
Auch die ARD-Tagesthemen waren schon da und drehten Berichte über die Veranstaltung. So war es sonst, doch Corona ändert das diesmal. Dicht an dicht im Audimax sitzen und der mehrstündigen Veranstaltung mit mehreren – lustigen wie lehrreichen – Vorträgen, Gewinnspielen, Charity-Aktion und einer kleinen Show folgen, das ist ausgeschlossen. Gut, dass die Weihnachtsvorlesung schon seit Jahren auch ins Internet übertragen wird und auch die technische Qualität da im Laufe der Zeit immer stabiler und zuverlässiger wurde. Die

Produktion dieser Seite:  
Carlo Schmude  
Manfred Schetting

Online-Alternative sorgt also dafür, dass das Event nicht ersatzlos ausfallen muss.

Am Mittwoch, 17. Dezember, steht der Stream ab 18.30 Uhr bereit, die Veranstaltung startet um 19 Uhr. Was wird das Thema sein? „The Trouble with Humans“, wie die Hochschule mitteilt. Es geht darum, zu zeigen „wie der Geist von Star Trek der Menschheit helfen kann, das Raumschiff Erde durch die temporalen Anomalien der Gegenwart sicher hindurch zu navigieren“. Hintergrund: Die Star Trek-Episode „The Trouble with Tribbles“ aus dem Jahre 1967 gilt bei Trekkies als eine der beliebtesten Folgen. Tribbles sind niedliche Pelztierchen, die auf dem Raumschiff Enterprise schnell zu einer Plage werden, weil sie alle Vorräte auffressen. Die Tribbles wissen es nicht besser, aber von einer hochentwickelten Lebensform wie den Menschen könnte man doch annehmen, dass diese in der Lage sein sollten, mit den Ressourcen auf unserem Raumschiff Erde mit etwas mehr Weitsicht umzugehen. Stattdessen steht die Menschheit vor einem Tsunami von absehbaren Katastrophen. Es wird immer heißer, die Gletscher schmelzen, die Weltbevölkerung explodiert, die Ozeane werden mit Plastik zugemüllt und Krankheiten verbreiten sich mit nie gekannter Schnelligkeit.

Und das Schlimmste: Bei der öffentlichen Diskussion um Lösungen für all diese Probleme werde beschimpft, diffamiert, offensichtlich gelehrt und desinformiert, wodurch die Kommunikationsmöglichkeiten des Internets sich immer mehr von einem Segen in einen Fluch verwandelt. Hier könne man Einiges aus dem Star Trek-Universum des 23. Jahrhunderts lernen, sowohl was den Umgang miteinander, als auch was die Vorgehensweise beim Meistern scheinbar auswegloser Situationen angeht. Denn bei Star Trek machten sich die Menschen – und andere Mitglieder der Föderation – den technischen Fortschritt zunutze, um eine bessere Welt zu erschaffen. Dabei handelten



Zu jeder Star-trek-Weihnachtsvorlesung gestalten Helfer ein tolles Veranstaltungsplakat.

FOTO: CHRIS KIRCH

sie im vollen Bewusstsein der Gefahren, aber auch mit dem Selbstvertrauen, am Ende alle Schwierigkeiten überwinden zu können. Die Online-Veranstaltung sei als

unterhaltsamer, spannender und informativer Mix aus Kurzvorträgen und Diskussionen geplant und auch Überraschungsgäste aus der Science-Fiction-Szene würden zu-

geschaltet. Durch das Programm führt wie gewohnt außer Zitt noch Markus Groß. [www.twitch.tv/lastgeektonight](https://www.twitch.tv/lastgeektonight) [www.startrekvorlesung.de](https://www.startrekvorlesung.de)

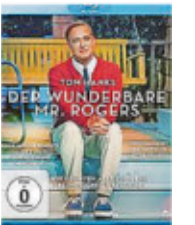
## Eucharistiefeiern an drei Terminen in St. Engelbert

**ST. INGBERT (red)** Die Pfarrei Heiliger Ingobertus veranstaltet an drei Terminen im Dezember Gottesdienste unter dem Motto „Eucharistiefeier im Kerzenlicht“. Auf dem Weg durch den Advent will die Pfarrei in der von Kerzen erleuchteten Kirche „gemeinsam einstimmen auf die Geburt Jesu Christi“. Der erste Termin findet am Freitag, 4. Dezember, in der Engelbertskirche statt, der zweite am 11., der dritte am 18. Dezember. Beginn ist jeweils um 6.30 Uhr.

Anmeldungen im Pfarrbüro unter Tel. (06894) 924 90.

## Wieder einmal glänzt Tom Hanks

**ST. INGBERT/BLIESTAL (him)** Ein außergewöhnlicher Film mit völlig offenem Ende und ein außergewöhnlicher Tom Hanks: So lässt sich „Der wunderbare Mr. Rogers“ beschreiben. Der Film ist gerade auf DVD erschienen. Zum Inhalt: Der mürische Journalist Lloyd Vogel (Matthew Rhys), der eigentlich nur auf Karriere aus ist, soll ein Porträt über den legendären Kinder-Entertainer Mr. Rogers schreiben. Auf der Suche nach Leichen in Rogers' Keller oder Unstimmigkeiten in seiner Biogra-



So sieht das Cover der DVD aus. FOTO: VERLEIH

fie, muss der Reporter feststellen, dass der Fernsehstar ein wirklich guter Mensch ist. Im Zuge dessen lernt er, sich wieder auf klassische Werte wie Güte und Mitgefühl zu besinnen und seinen Zynismus zu überwinden. Zwischen den Männern entsteht eine Freundschaft, und Lloyd gewinnt neue Perspektiven auf sein eigenes Leben.

## Familienanzeigen

Von guten Mächten wunderbar geborgen

### Maria Jacob

geb. Klamm

\* 11.07.1935 † 29.11.2020

In Liebe und Dankbarkeit:

**Martin Jacob und Sandra Hasse**

**Barbara und Hans-Werner Lehmann**

**Caroline und Thijs mit Mattis und Lea**

**Julia und Dominik**

Kirkel, im Dezember 2020

Die Trauerfeier mit anschließender Beerdigung fand im engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Kirkel-Neuhäusel statt.

Wir danken allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Bestattungen Backes

Weinet nicht, meine Lieben, wär sogern bei euch geblieben, aber meine Krankheit war zu schwer, für mich gab's keine Heilung mehr.



### Lilo Decker

geb. Mandernach

\* 09.05.1937 † 28.11.2020

In stiller Trauer:  
Deine Söhne: André, Oliver,  
Deine Schwiegertöchter Yvonne, Gundel,  
Dein Enkelkind Michelle,  
sowie alle Verwandten, Anverwandten  
und Freunde

Erfweiler-Ehlingen,  
im Dezember 2020

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet aus aktuellem Anlass im engsten Familienkreis statt.

Bestattungen Alexander Kempf · Hauptstr. 22 · 66453 Gersheim

Es ist schwer einen geliebten Menschen zu verlieren.  
Es ist wohlthuend, soviel Anteilnahme zu erfahren.  
Dafür danken wir von ganzem Herzen.

### Berthold Kron

\* 02.10.1933 † 18.11.2020

Wir danken allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Besonderen Dank an Pater Ignasius für die tröstenden und einfühlsamen Worte, Karl-Heinz Fries und Richard Lassner für die gesungene Umrahmung des Trauergottesdienstes, sowie Dres. med. Lenthe & Rietz, dem Seniorenheim St. Remigius Freisen und dem Bestattungsunternehmen My Way.

Im Namen aller Angehörigen  
**Marlene Kron**

Oberthal, im November 2020

Der Mensch erfährt, er sei auch, wer er mag,  
Ein letztes Glück und  
einen letzten Tag.  
Goethe

## „TRAUER-ANZEIGEN“

Bitte faxen Sie  
Traueranzeigen  
nur an die  
folgende  
Nummer

(06 81) 5 02 - 5 09

## Danke!

Nicht die Jahre in unserem Leben zählen,  
sondern das Leben in unseren Jahren.

### Werner Bettendorf

\* 05.06.1949 † 10.11.2020

Danke an alle, die an unserer Trauer teilgenommen haben und nehmen, gesprochen und geschrieben, für einen Händedruck, für eine stumme Umarmung, wenn die Worte fehlten und für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft.

Mariette  
Jörg, Celina, Lenja  
Jenny, Eric, Jana, Nicolai

Wallerfangen, im November 2020

### Danksagung

Wir danken allen, die unserer lieben Verstorbenen

### Cäcilia Hartmann

geb. Zimmer

im Leben Achtung und Freundschaft schenken und jetzt mit uns Abschied nehmen, sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in so vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.

Im Namen aller Angehörigen:  
**Peter und Helga Hartmann**

St. Ingbert-Rentrisch, im Dezember 2020